
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

45911

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Ethik (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Religionsphilosophie und -wissenschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Friedrich Schleiermacher vertritt die These, Religion sei ihrem Wesen nach „weder Denken noch Handeln, sondern Anschauung und Gefühl“ (Über die Religion, KGA I.2, 211), und grenzt Religion damit entschieden gegen Metaphysik und Moral ab.

Stellen Sie Schleiermachers Position dar und diskutieren Sie, ob und inwiefern ein auf Anschauung und Gefühl basierendes Religionsverständnis helfen kann, die religiösen Konflikte unserer heutigen Gesellschaft zu lösen oder nicht!

Thema Nr. 2

Vergleichen Sie mit religionswissenschaftlichen Konzepten (wie z. B. Ritual, Essen, soziale Rollen, Macht, kollektives Gedächtnis) ein christliches Fest mit einem Fest einer von Ihnen frei zu wählenden Religion!

Thema Nr. 3

Ludwig Feuerbach wollte nach eigener Aussage „Dolmetscher“ und nicht „Souffleur“ der Religion sein.

Erläutern Sie dementsprechend Feuerbachs Auseinandersetzung mit dem Anthropomorphismus in „Das Wesen der Religion“ und zeigen Sie, warum gerade der Anthropomorphismus Feuerbachs Interesse verdiente!

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____**Kennwort:** _____**Arbeitsplatz-Nr.:** _____**Herbst
2015****45912**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Ethik (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: Angewandte Ethik/Bio- und Medizinethik****Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3****Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

In der Diskussion medizinethischer Probleme wird oft auf die Patientenautonomie Bezug genommen. Erläutern Sie den Stellenwert der Patientenautonomie anhand einer von Ihnen ausgewählten medizinethischen Frage!

Thema Nr. 2

Die Frage nach der gesetzlichen Regelung des „ärztlich assistierten Suizids“ wird kontrovers diskutiert.

Erläutern Sie diese Form der Sterbehilfe, diskutieren Sie das Thema aus ethischer Sicht und nehmen Sie selbst kritisch Stellung dazu!

Thema Nr. 3

Erarbeiten Sie eine vergleichende ethische Analyse von Pränataldiagnostik und Präimplantationsdiagnostik!

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____**Kennwort:** _____**Arbeitsplatz-Nr.:** _____**Herbst
2015****45917**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)****Einzelprüfung:** **Fachdidaktik - Grundschulen****Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben):** **3****Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage:** **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Philosophieren mit Kindern

Beim Philosophieren mit Kindern muss die Lehrkraft versuchen, den Gedanken und Fragen strukturiert nachzugehen, und Gedankenexperimente als Spiel zu begreifen.

1. Stellen Sie die Konzeption „Philosophieren mit Kindern“ in Grundzügen dar! Berücksichtigen Sie dabei die Bedeutung für das ethische Lernen!
2. Diskutieren Sie anhand eines Beispiels die methodischen Möglichkeiten mit Grundschülerinnen und Grundschülern spielerisch und handlungsorientiert zu philosophieren!

Thema Nr. 2

Prozessbezogene Kompetenzen

„Überlegen und urteilen umfasst alle geistigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich eigenständig reflektierend, wertend, urteilend und konstruktiv den Problemen zu stellen, deren richtige Lösung eine fortwährende Aufgabe des menschlichen Handelns und einer gelingenden Lebensführung darstellt.“

Quelle: Fachprofil Ethik, LehrplanPLUS für die Grundschule in Bayern

1. Zeigen Sie ausgehend von einer Definition des Begriffs „prozessbezogene Kompetenzen“ anhand eines konkreten Unterrichtsentwurfs für die Jahrgangsstufe 1, wie sich die im Zitat genannten prozessbezogenen Kompetenzen im Unterricht der Grundschule umsetzen lassen! Begründen Sie dabei die gewählte Methodik pädagogisch und fachwissenschaftlich!
2. Entwerfen Sie einen Überblick, der zeigt, wie die oben beschriebenen Kompetenzen bis zur Jahrgangsstufe 4 weiterentwickelt werden!

Thema Nr. 3

Gemeinsames Erleben beeinflusst mehr als Belehrung, wie wir uns selbst sehen, wie wir andere sehen, wie wir miteinander umgehen, kooperieren und Verantwortung übernehmen, für uns selbst, für andere und für unsere „Mitwelt“.

1. Setzen Sie sich mit dieser These auseinander!
2. Zeigen Sie Möglichkeiten und Grenzen eines erlebnisorientierten Ethikunterrichts anhand eines Unterrichtsbeispiels auf!

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____**Kennwort:** _____**Arbeitsplatz-Nr.:** _____**Herbst
2015****45919**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)****Einzelprüfung:** **Fachdidaktik - Realschulen****Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben):** 3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage:** 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

„Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt als Grundwert und Bildungsziel“

Dieses Thema wird im Lehrplan der Realschule für die Jahrgangsstufe 8 vorgegeben. Entwerfen Sie eine fachwissenschaftlich fundierte Sachanalyse ausgehend von einer Definition des Begriffs „Verantwortung“! Formulieren Sie auf der Grundlage dieser Sachanalyse Lernziele und wählen Sie die Methodik zur Umsetzung der Lernziele! Begründen Sie abschließend die gewählte Methodik pädagogisch und fachwissenschaftlich genau!

Thema Nr. 2

„Im Unterricht werden Situationen und Probleme sowohl aus dem unmittelbaren Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler als auch aus der Gesellschaft thematisiert. (...) Im Lauf der Schulzeit weitet sich der Blick auf größere Zusammenhänge, wichtige ethische Probleme und Lösungsmöglichkeiten, die den Schülerinnen und Schülern eine selbstständige Lebensführung erleichtern.“ (aus: Fachprofil Ethik, Lehrplan Realschule, Bayern)

Zeigen Sie an einem konkreten Beispiel für „Situationen und Probleme aus dem unmittelbaren Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler“ und für „wichtige ethische Probleme und Lösungsmöglichkeiten“ auf, wie Sie den Schülerinnen und Schülern durch den Ethikunterricht alterstufengemäß Orientierungshilfe anbieten können! Erläutern Sie, wie Sie hierbei methodisch-didaktisch vorgehen! Arbeiten Sie heraus, was man unter einem „ethischen Rüstzeug“ verstehen könnte!

Thema Nr. 3

Der Psychologe Lawrence Kohlberg hat zur Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen geforscht. Stellen Sie dessen Stufenmodell dar und erläutern Sie zentrale Strukturelemente seiner Konzeption!

Reflektieren Sie – ausgehend von Kohlbergs Modell und unter durchgehender Verwendung einschlägiger Fachterminologie – Förderziele und geeignete Fördermethoden für die Altersgruppen der Schülerinnen und Schüler der Realschule! Beziehen Sie dabei auch Kohlbergs Überlegungen zum Just-Community-Ansatz mit ein!